

## Was ist Gemmotherapie?

## Ein Text von Jo Marty

Die Gemmotherapie ist ein „junges“ Naturheilverfahren, dessen Herstellprinzip 1956 in die Pharmacopée Française aufgenommen wurde.

Der belgische Arzt Pol Henry (1918 bis 1998) entdeckte diese Heilmethode, bei der Heilmittel aus den besonders „teilungsaktiven“ Zellverbänden frischer Pflanzen eingesetzt werden, wie Knospen, Wurzelspitzen und junge Triebe. Diese werden von Bäumen und Sträuchern von Hand abgelesen und eignen sich hervorragend zur Anregung der Ausscheidungsorgane. Die Gemmotherapie dient gezielt der Entgiftung, der körpereigenen Fähigkeit zu Gesundung.

Die Knospen enthalten das Lebendigste, Dynamischste, Energiereichste und Kräftigste von allen Pflanzenteilen, denn sie haben alle notwendigen Informationen ohne an „Strukturen“ gebunden zu sein. Dies erklärt auch den raschen Wirkmechanismus, die Geschwindigkeit der chemischen Kaskaden, die durch die Gemmotherapie ausgelöst werden.

Die Phytomed AG erhält ihre Knospen aus Wildsammlungen oder aus biologischem Anbau. Die Pflanzen werden dort direkt, frisch am Tag der Sammlung, sehr schonend und sorgfältig weiterverarbeitet.

Anwendungsmöglichkeiten bei Tieren:

Feigenbaum:	Bei Unruhen, Ängsten, Magenbeschwerden
Sommerlinde:	Schlafprobleme
Hagebutte:	Entzündungen
Legföhre:	Coxarthrose bei Hunden
Rotbuche:	Nierenbeschwerden
Walnussbaum:	Staupe